

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2008)

Heft: 1

Rubrik: A propos

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

terminkalender/calendrier

Auszug aus VLP-ASPAN Kalender und anderen Quellen. Meldungen über Anlässe bitte direkt an das VLP-ASPAN-Sekretariat (siehe auch: www.planning.ch). *Extrait du calendrier de VLP-ASPAN et diverses sources. Pour information sur les conférences s'adresser au secrétariat de VLP-ASPAN, Tel./tél. 031-380 76 76.*

Datum von Date	Datum bis Date	Veranstaltungsthema Thème	Veranstalter Organisation
TERMINE MÄRZ 2008			
05.+12.+19.03.2008		Einführung in die Raumplanung Veranstaltungsort: Luzern	Schweizer Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN, Seilerstrasse 22, 3011 Bern, www.vlp-aspan.ch
06.03.2008	16.05.2008	Mobilitätsmanagement in Unternehmen und Verwaltungen	sanu, Tanja Schnyder, Dufourstrasse 18, Postfach 3126, 2500 Biel 3. tschnyder@sanu.ch www.sanu.ch
14.03.08		Geländemodellierung mit Civil 3D Ort: Hochschule für Technik Rapperswil	HSR Hochschule für Technik, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Tel: 055 222 41 11 Fax: 055 222 44 00 www.hsr.ch , office(at)hsr.ch
28.03.08	29.03.08	3D Landschaftsvisualisierung mit Autodesk VIZ 2008 Ort: Hochschule für Technik Rapperswil	HSR Hochschule für Technik, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Tel: 055 222 41 11 Fax: 055 222 44 00 www.hsr.ch , office(at)hsr.ch
27.03.08	29.03.08	Raumentwicklung und Gesundheit: Möglichkeiten und Herausforderungen – Nachdiplomstudienseminar 2. Modul: 24. – 26. April 08 3. Modul: 5. – 7. Juni 08	C.E.A.T, Station 16, 1015 Lausanne Tel: +41 (0)21 6934158, Fax: +41 (0)21 6934154 Veranstaltungsort noch offen www.ceat.epfl.ch/index.htm , michele.wehrli@epfl.ch
TERMINE APRIL 2008			
24.04.08	25.04.08	Europa Forum Luzern «Der ländliche Raum im Aufbruch»	Europa Forum Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern www.europa-forum-luzern.ch , info@europa-forum-luzern.ch
TERMINE MAI 2008			
19.05.08	21.05.08	13. Int. Kongress REAL CORP 008 Verkehrsdrehscheibe als Innovationszentren	Verein CORP, Lechergasse 4, A-2320 Schwechat www.corp.at , office@corp.at
27.05.08		VI-Fachtagung: Neue Verkehrskultur in Ortszentren Erfahrungen mit «Shared Space»	Vereinigung Schweizerischer Verkehrsingenieure Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen, Tel: 071 222 46 46, Fax: ... 26 09
TERMINE JUNI 2008			
10.06.08	12.06.08	Fachmesse GIS/SIT 2008 «Mehrwert dank Geoinformation»	GIS/SIT Tel: 041 410 22 67 www.akm.ch/gis_sit2008 , info@sogi.ch

A propos

Raum- und andere Relevanzen

Kreise, quadrierte

Nun geht's also endlich richtig los mit der RPG-Revision. Der fsu reservierte dafür im November 2007 eine ganze Tagung im edlen KKL. Spannend war's scheint's, glaubt man dem Bericht. RPG-revisionsmässig schlau geworden bin ich allerdings nicht ob dem, was da alles gesagt wurde – zu unterschiedlich erscheinen die Meinungen, zu gegensätzlich die Positionen, zu gering die Schnittmengen der verschiedenen Kreise, selbst wenn man sich mit der Quadratur derselben wahnsinnig Mühe gibt.

Ein Trend allerdings war ansatzweise auszumachen: das ganze Plan-System wird wohl eine Grössenkatgorie nach oben klettern. Die kleinkarierte Zonenplanung soll die Gemeindegrenzen sprengen. Die Kantone sollen locker und ganz ungeniert mit Nachbarn zusammenarbeiten und ihre bisher vagen Perspektiven in ein gesamtschweizerisches Raumkonzept einbringen, das dann etwas verbindlicher daher kommen soll. So hätte endlich auch das formaljuristische Gezänk um Zuständigkeiten und Kompetenzen ausgedient, das dem Raum nur schadet, dem einzigen, den wir zur Verfügung haben!

Tja – im Prinzip gut gebrüllt. Fragt sich nur, wie sich diese Theorien in die Praxis eines organisch-historisch gewachsenen Föderalismus umgiessen lassen. Das Zauberwort heisst «projert territorial». Schon begrifflich ist das bemerkenswert, klassisch französisch nämlich, einmal also nicht ein halbschlauer Anglizismus. Die Welschen hantieren schon lange damit, die chers

compatriots der Deutschschweiz brauchten ungefähr 10 Jahre, bis sie begriffen haben, worum's dabei geht. Und jetzt, nachdem sie's endlich geschnallt haben, fahren sie komplett ab darauf. Wer hätte das gedacht!

Sogar im Limmattal keimen endlich grenzüberschreitend ein paar zarte Raumentwicklungspflänzchen. Schade nur, dass hier der blauweisse Kraftkanton («powerstate» tönt etwas unschweizerisch, zudem fehlt ein Schwarzenegger...) den landesüblichen Siedlungstrenngürtel entlang der Kantons-grenze schon längst einseitig zugebaut hat und zwar komplett. Ausgerechnet hier, im chaotisch versauten Tal zwischen der Metropole und den flussabwärtigen Vororten soll nun ein Park entstehen? Bravo! Ganz reizend! Es ist, wie überall, fast zu spät: Jetzt, post festum, ertönt das Halali, die Jagd geht los auf die Restflächen, die wenigen noch nicht angemalten, nicht überbauten, die nicht mehr nutzbaren Lärmzonenentflächungen, Abstandsbrachen und Altlastenparzellen. Ob sich aus solch dispers verteilten Stücken noch ein attraktiver Blätzlibajass basteln lässt? Vielleicht, lassen wir uns überraschen. Wenn schon ganz oben ein paar verwegene Leute die Quadratur der Kreise wagen, könnte es ja auch unten, an der Basis gelingen. Auch wenn kaum mehr Platz zur Verfügung steht. ■

Xaver Zeugenberg